

Expertise

Text und Musik: Gerd Schinkel

1. Ver - strahl - tes Was - ser lei - tet Ja - pan jetzt ins Meer, was, wie „Ex -
Ver - seuch - tes Kühl - was - ser fließt tief in ho - he See. Man will es
per - ten“ mei - nen, un - ge - fähr - lich wär'... Was tun A - tom - fach - leu - te dem Pa - zi - fik
los - wer - den, was ich sehr gut ver - steh'. Man hat in Fu - ku - shi - ma da - von viel zu
an? Schlie - ßen sie wirk - lich aus, wo - mit man rech - nen kann?
viel, und hält Ent - sor - gung tief im Meer für'n Kin - der - spiel.

2. Frankreich lässt die Meiler länger nun am Netz:
Fünfzig statt vierzig Jahre - so lang war's bis jetzt.
Doch auch bis dahin bleibt Entsorgung ungelöst.
Gesetze ändert gern, wer gegen sie verstößt...
In Frankreichs Flüssen kaum genügend Wasser fließt,
um Reaktoren abzukühlen, wie man liest.
Man schaltet sie, bevor sie sich erhitzen, ab -
im Sommer wird in Frankreich der Atomstrom knapp.

Refrain

Sie sind wie Die - ner am nu - kle - a - ren Hoch - al - tar, hal - ten, was Lob - by - i - sten
pre - di - gen, für wahr... Ma - chen tie - fe Die - ner und fal - len auf die Knie,
glau - ben, hoch - ent - lohnt be - reut man De - mut nie...

3. Aus Frankreichs Aufbereitungsanlage La Hague
fließt verseuchtes Wasser meerwärts jeden Tag.
Verstrahlt mehr als in Japan - ein Forscher wiegelt ab:
Das Wasser könnt man trinken - Panik lehnt er ab.
Das hört sie gerne, die Reaktorindustrie.
An dem, was vorteilhaft klingt, zweifelt man ja nie.
So kriegt sie Oberwasser, schöpft aus dem Gewinn,
und mancher sagt sich sorgenvoll: „Ich glaub, ich spinn.“

4. Sagen Experten, was man hör'n will, hört man hin,
erklärt: „Genauso hat Expertentum doch Sinn...“
Doch wenn sie Anderes sagen, hört man lieber weg,
zieht die Experten dann auch eher in den Dreck.
Auch wenn man Gutachten sich für viel Geld bestellt,
dann will man doch lesen, was man ja für richtig hält,
und nicht das Gegenteil, das einem nicht gefällt,
sonst wärs für's Gutachten ja rausgeschmiss'nes Geld

Refrain

5. Hat man auch Meeresbiologen mal gehört,
Ob es was gibt, was sie an der Entsorgung stört...
Mit welchen Auswirkungen man doch rechnen muss.
Wer sagt: Die fragen wir nicht auch noch! Jetzt ist Schluß!
Was ist mit Tiefseeforschern, tauchen die mal auf?
Was holen Fischer dort in ihren Netzen rauf?
Landet das dann als „Meeresfrüchte“ auf dem Tisch?
Tief verstrahlt hält sich das sicher länger frisch...

6. Die Atomwirtschaft übt kein Profitverzicht.
Das wundert keinen, denn das mag und will sie nicht.
Solange man am Nukleargeschäft verdient,
so lange wird sich ohne Skrupel selbst bedient.
Will man doppelt verdienen mit Bomben und Strom.
Für beides unverzichtbar, sagt man, sei Atom.
Eins braucht das andere, denn das sei nun mal verquickt.
Und das ist für die Profiteure sehr geschickt.

Refrain

7. Uran, das holt man sich, wo man es kriegen kann.
Sanktionen, die ein'n stören, ignoriert man dann,
denn das Atomgeschäft als unverzichtbar gilt,
und schön die Kurse steigen lässt und Konten füllt.
Bei der Uranverarbeitung entsteht auch Müll.
Wohin mit dem, was man nicht braucht, was man nicht will?
Schon seit Jahrzehnten glaubt man wie an Religion,
die Entsorgung fänd' sich von alleine schon...

8. Wer nichts weiß und nichts durchschaut hat, nichts erkennt,
Probleme schafft und ihre Lösungen verpennt,
gilt als Experte in der hohen Politik
und wird bewundert für sein Durchsetzungsgeschick.
Wann hat Vernunft den ersten Wirkungsgrad erreicht?
Wie lange braucht Verstand, bis er wohl Weisheit gleicht?
Wann endlich wird der Unvernunft mal abgeschwor'n?
In Politik hat Unverstand doch nichts verlör'n...

Refrain

© 2023 Gerd Schinkel

Quelle: <https://gerdschinkel.jimdofree.com/cds-und-liedertexte/94-liederpartisan/expertise/>
https://www.youtube-nocookie.com/embed/K_PhP9Y3anQ